

„Unsere Heimat Lippe“ Wanderungen

Titel: „Ein Besuch in Blomberg und um Blomberg herum“

Eine Wanderung vom Marktplatz über den Weinberg zum alten Waschhaus

Autor/in Name / Kontakte

Hannelore Budde, budde.blomberg@t-online.de

www.blomberg-marketing.de, Gemeindebüro der ev.-ref. Kirche: 05235/7443

www.burghotel-blomberg.de,

Text zum Wandern: Anreise: 1. Von der B1 aus Richtung Bad Meinberg–Reelkirchen, 2. Von der L 712

(Ostwestfalenstraße) aus Richtung Steinheim–Wöbbel oder Lemgo–Istrup. 3. Von der B1 aus Richtung Hameln–Barntrup.

Bei der Anreise mit dem PKW oder Reisebus ist der Pideritplatz in der Stadtmitte als Parkplatz anzusteuern. Eine Bushaltestelle des öffentlichen Nahverkehrs befindet sich in der Neuen Torstraße, gleich hinter dem Marktplatz/Rathaus.

1. Abschnitt der Wanderung: Ausgangspunkt ist der Marktplatz mit seinem wunderschönen Fachwerkrathaus aus dem Jahre 1587. Durch die Burgstraße gelangen wir zum Pideritplatz und biegen nach links in die Brinkstraße (älteste Straße Blombergs) ein. An der Burgmauer entlang, kommen wir an der alten „Meierei“ vorbei (um 1805 größte Nelkenzucht Europas) und zum Niederstor (ca. 1540 erbaut). Zur Besichtigung bei Blomberg-Marketing melden

2. Abschnitt: Durch die Weinberggasse steigt man zum Weinberg hoch. Der Weg führt um die hintere Burg an der Kuhpforte vorbei. Am höchsten Punkt steht die über hundertjährige Linde. Dieser Ort lädt zum Verweilen ein. Man hat einen fantastischen Ausblick auf das westl. Lipperland und auf „Gut Blomberg“ (früher Domäne). Eine Besichtigung der Burg Blomberg müsste bei der Rezeption des Burghotels organisiert werden.

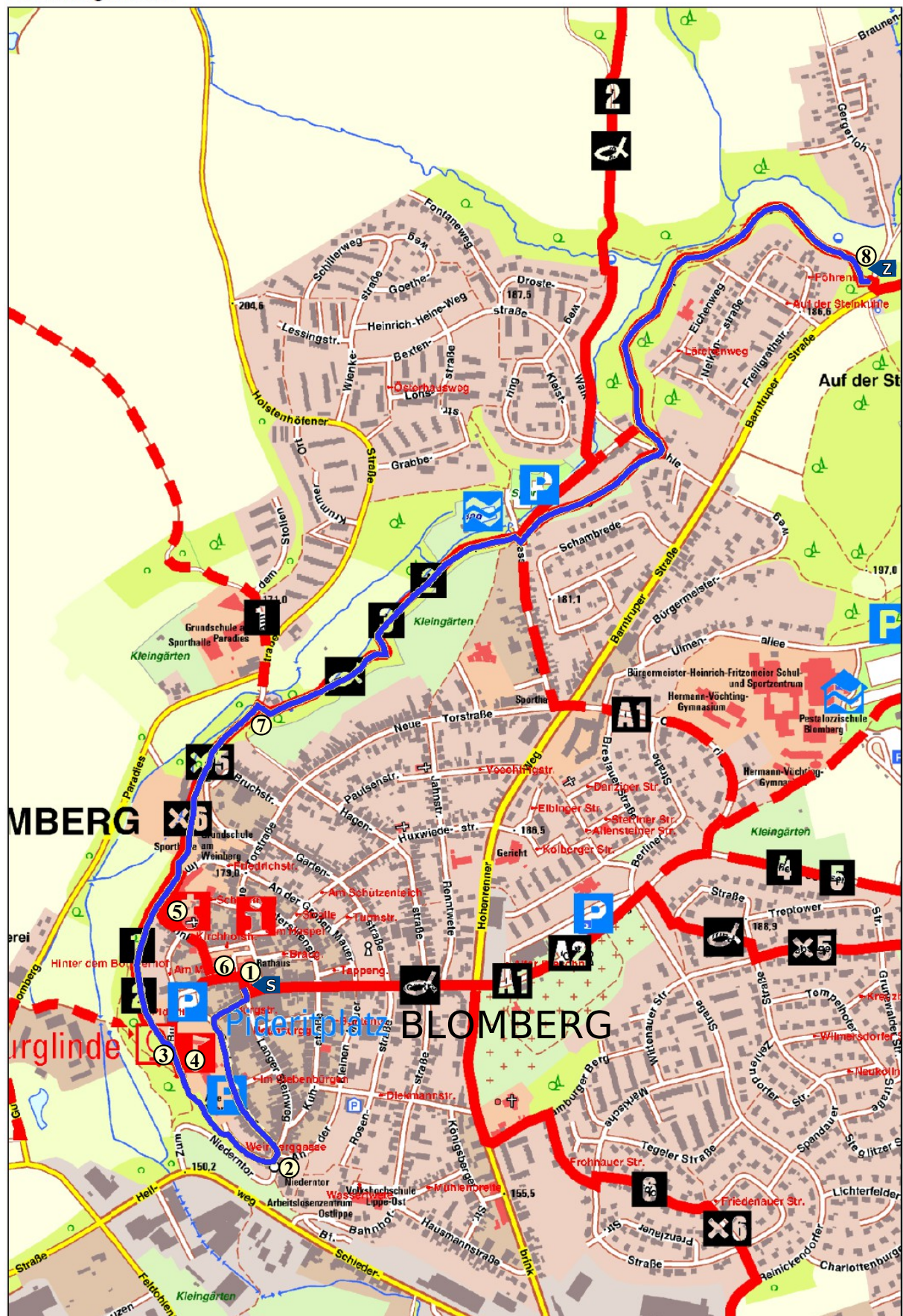
3. Abschnitt: Von der Weinbergpforte geht der Weg über den Weinberg an der alten Stadtmauer vorbei zum Tor dem „Mannsloch“, das zum Seligen Winkel führt. Der Besuch der Klosterkirche und des Martiniturms bieten sich an. (beim Gemeindebüro der ev.ref.Kirche melden). Hinter der Grundschule am Weinberg beginnt ein Abstieg ins Diestelbachtal. Man überquert die Holstenhöfenerstraße und befindet sich an der alten Mühle am oberen Bruch. Rechts steht das alte Waschhaus von 1881. Noch in den 50er Jahren wurde hier die Wäsche gewaschen, gespült und auf der Bleiche des Bruchs getrocknet. (Von hier wäre ein Rückweg möglich zur Neuen Torstr., Marktplatz, Pideritplatz)

4. Abschnitt: Über den „Philosophenweg“, der am Nordwesthang des Blomberger Beckens liegt, gelangt man zum Freibad der Stadt. Hier befinden sich die Tennisplätze und ein Minigolfplatz. Hinter der restaurierten Walkenmühle (früher Café) führt der „Philosophenweg“ weiter bis zum „Braunen Kamp“-Gergerloh. Ein Spielplatz, der gerne von Kindergärten, Schulen und Familien genutzt wird, eignet sich als Picknickplatz. Von hier kann man auf demselben Weg zurückgehen oder von der nahen Steinkuhle mit dem öffentlichen Bus in die Stadt fahren.

Kartenmaterial: Stadtplan.meinestadt.de; Blomberg Stadtmauerweg von tomcre: www.gpsies.com/map.do

weitere Anmerkungen: Bei der Wanderung handelt es sich um gut begehbare Wege. Festes Schuhwerk wäre sinnvoll. Regenkleidung wenn notwendig. Ein Stadtplan bzw. eine Wanderkarte könnte nützlich sein.

Orte zum Verweilen: 1. Marktplatz, 2. Stadttor, 3. Hundertjährige Linde, 4. Burg, 5. Klosterkirche, 6. Martiniturm, 7. Altes Waschhaus, 8. Spielplatz am Gergerloh



400 m 1 : 10000

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW
Keine amtliche Standardausgabe